

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung am 21.05.2019

Ehrung von Blutspendern

Einleitend gab Bürgermeister Eisch seiner Freude darüber Ausdruck, alljährlich freiwillige Blutspender auszeichnen zu können. Er dankte den Blutspendern für ihre beispielhafte und selbstlose Hilfsbereitschaft und stellte den Einsatz der Spender zum Wohl der Allgemeinheit besonders lobend heraus. Bürgermeister Eisch betonte, dass Blutspenden Leben rette und daher gar nicht hoch genug gewürdigt werden könne.

Begleitet wurde die Ehrung mit kräftigem Beifall des Gemeinderates und der zahlreichen Zuhörer. Bürgermeister Eisch überreichte die Urkunden, Spendernadeln sowie Blumen und Weinpräsente.

Bekanntgabe einer Eilentscheidung nach § 43 Gemo Kita Seestern Horn, Einbau einer Lüftungsanlage in 4 Schlafräume

In der Kindertagesstätte „Seestern“ in Horn müssen in den 4 Schlafräumen Belüftungsgeräte eingebaut werden. Geplanter und zwingender Einbautermin sind die Pfingstferien vom 11. – 14.06.19, da ein Einbau während des laufenden Betriebes nicht möglich ist. Die Vergabe der Arbeiten sollte eigentlich schon in der GR-Sitzung am 16.04.2019 erfolgen. Nach einer Ausschreibung ging nur ein Angebot ein, das jedoch erheblich über der Kostenberechnung lag und wirtschaftlich unauskömmlich war. Deswegen wurde die Ausschreibung aufgehoben und die Arbeiten nochmals neu ausgeschrieben.

Eine Vergabe des Auftrages in der GR-Sitzung am 21.05.19 wäre zu spät gewesen, die Arbeiten hätten - u.a. aufgrund von Lieferfristen usw. - sodann frühestens in den Sommerferien erfolgen können. Daher musste der Auftrag im Rahmen einer Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 43 Abs. 4 GemO unmittelbar nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung erfolgen.

Der Auftrag wurde am 15.04.2019 an die Fa. Griß GmbH, Gaienhofen zum Bruttopreis von 33.943,32 € vergeben.

Umbau/Neubau ehemaliges Rathaus zu neuer Tourist-Info Vorstellung Entwurfsplanung, Kostenberechnung, Vergabe der Planungsleistungsleistungen -Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Eisch Herr Arch. Thamm vom Büro BAURAUM, Herr Prof. Moser von artXmedia und die Leiterin des Kultur – und Gästebüros Frau Giesler am Sitzungstisch und leitete nochmals in das Thema ein.

Der Tourismus ist für Gaienhofen und die Region ein enormer Wirtschaftsfaktor mit in den letzten Jahren stetig wachsender Tendenz. Die Ansprüche an eine zeitgemäße Tourist-Info in Bezug auf die Qualität der Räumlichkeiten und die mögliche Mediennutzung sind dadurch ebenfalls gewachsen.

Allein in den letzten 10 Jahren konnte durch die verschiedensten Aktivitäten der Gemeinde, eingebunden in die Tourismusorganisationen, sowie der Gastgeber, die Übernachtungen in der Gemeinde um 41 % auf 290.119 ÜN gesteigert werden. Wie auch im jährlichen Jahresrückblick „Kultur und Tourismus“ erläutert wurde, bedeuten Übernachtungen in der Gemeinde eine enorme Wertschöpfung für viele weitere Bereiche einer Kommune. In Gaienhofen wurde durch Übernachtungsgäste 2018 ein Bruttoumsatz von ca. 18 Mio. € erzielt. Tagesgäste, Dauercamper sowie Einkommens- u. Steuereffekte (2. Wertschöpfungsstufe) sind hierbei noch nicht eingerechnet.

Gefordert ist in diesem Kontext demgemäß auch eine zukunftsorientierte Tourist-Info, die den Erlebnisort für einheimische und auswärtige Gäste attraktiv macht, sowie produkt- und themenorientiert die Gemeinde Gaienhofen und die Höri mit ihren Besonderheiten vermittelt.

Das bestehende Kultur- und Gästebüro entspricht den heutigen Vorgaben und Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes an eine moderne Tourist-Info gleich in mehrfacher Hinsicht nicht mehr (u.a. Barrierefreiheit, öffentliche Toiletten, Medienangebot u.v.m.) Darüber hinaus ist die Gebäudesubstanz in baulicher und energetischer Hinsicht unzureichend. Im Sommer herrschen teils Raumtemperaturen von über 35 Grad was weder den Mitarbeitern noch den Gästen zumutbar ist. Ein Umbau / Sanierung des Gebäudes wäre nicht wirtschaftlich.

Nachdem die avisierte Vermietung der Räume des ehemaligen Rathauses an die Polizei nach längeren Verhandlungen mit der Liegenschaftsverwaltung des Landes aufgrund finanzieller Vorgaben des Landes und einer recht hohen Kostenberechnung der notwendigen Umbaumaßnahmen durch das Amt für Vermögen und Bau Konstanz nicht möglich waren, hat die Verwaltung dem Gemeinderat bereits in der Gemeinderatssitzung am 23.01.2018 den Vorschlag unterbreitet, diese Räume zu einer modernen und zeitgemäßen Tourist-Information umzubauen und auszuloten, ob dafür Zuschüsse aus dem Tourismusförderprogramm des Landes möglich sind.

Es wurde sodann am 15.05.18 vom Gemeinderat beschlossen einen Entwurf erarbeiten zu lassen und Herrn Prof. Moser, artXmedia aus Grünkraut sowie das Architekturbüro BAURAUUM GmbH, Konstanz mit in die Vorplanung einzubeziehen und den für eine Finanzierung notwendigen Zuschuss für das Tourismusinfrastrukturprogramm 2019 zum 01.09.2018 beim Land Baden-Württemberg zu beantragen.

Themenschwerpunkt des Tourismusinfrastrukturprogrammes 2019 ist eben genau die Stärkung und Verbesserung der Qualität, insbesondere auch der Erlebnisqualität öffentlicher Tourismusinfrastruktureinrichtungen, Tourist-Infos.

Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahme wurden vom Gemeinderat im Haushaltsplan 2019 ebenfalls bereits berücksichtigt und die erforderlichen Ansätze eingestellt. Der Gemeinderat hat ebenfalls beschlossen, dass das schon in die Jahre gekommene Gebäude des „alten Rathauses“ in diesem Zusammenhang insgesamt eine neue Gestaltung erhalten soll.

Das Büro BAURAUUM GmbH, Konstanz und Herr Prof. Moser haben die Vorplanung weiter entwickelt. Diese Planung wurde sodann dem Technischen –und

Umweltausschuss in seiner Sitzung am 26.03.19 vorgestellt und diskutiert. Der Technische –und Umweltausschuss empfahl dem Gemeinderat, die Entwurfsplanung /Kostenberechnung zu erarbeiten und sodann im Gemeinderat vorzustellen und zu beschließen.

Die Kostenberechnung beläuft sich auf netto 928.400 .-€

Sehr erfreulich ist, dass der Zuschussantrag sodann im Ministerium für Justiz und Europa Baden-Württemberg sehr positiv eingestuft wurde. Mit Bewilligungsbescheid vom 21.02.2019 wurde dem Antrag der Gemeinde in vollem Umfang und mit dem höchst möglich Prozentsatz von 50 % der Kosten entsprochen. Der beantragte Zuschuss wurde mit einer max. Höhe von 464.200.-€ genehmigt.

Nach Auskunft des Reg. Präsidiums Freiburg wurde das Projekt sowohl im Ministerium als auch beim Reg. Präsidium Freiburg als zukunftsweisend und erlebnisorientiert erkannt und damit bei der Beurteilung und Vergabe des beantragten Zuschusses an erster Stelle eingestuft. Herr Minister Wolf hat signalisiert, dass er den Zuschussbescheid gerne persönlich übergeben möchte.

Die Baukosten sind im Haushaltsplan 2019 eingestellt. Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch den gewährten Zuschuss mit max. 464.200.- € und den Verkauf des alten Gebäudes mit Grundstück mit mind. 400.000.- €

Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2019 (Abbrucharbeiten) beginnen und der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten zu Saisonbeginn 2020 aufgenommen werden.

Die Leiterin des Kultur- und Gästebüros erklärte anhand einer Präsentation wie wichtig der Tourismus für die Gemeinde sei und mit dem Umbau könnte auch eine Zertifizierung des Deutschen Tourismus Verbandes (DTV) vorgenommen werden, da sodann die Kriterien hierfür erfüllt wären. Des weiteren würde die gesamte Touristinformati on barrierefrei werden.

Herr Prof. Moser von der artXmedia stellte die überarbeitete Variante dem Gremium vor.

Es kam sodann im Gemeinderat zu einer regen Diskussion und es wurde bemängelt, dass die Öffentlichkeit nicht in das Projekt mit einbezogen wurde, da es große Bedenken gäbe, ob die Erneuerung der Tourist-Info überhaupt notwendig sei.

GR Amann verwies darauf, dass man eine Bürgerversammlung dazu hätte machen sollen, da die Bürgerschaft das Projekt sehr kritisch sehe.

Bürgermeister Eisch entgegnete, dass das Projekt heute in der öffentlichen Sitzung vorgestellt werde, zu der auch öffentlich eingeladen wurde und der Saal aber dennoch relativ leer sei.

GR'in Biechele stellte das Projekt gänzlich in Frage. Es sei für sie keine Notwendigkeit erkennbar und es sei darüber hinaus zu teuer. Fördermittel seien auch öffentliche Gelder und die könne man sinnvoller einsetzen, z.B. in der Schule.

Bürgermeister Eisch gab seiner Verwunderung über das nun plötzliche Umschwenken einiger Gemeinderäte Ausdruck und führte an, dass der Gemeinderat sich doch in allen bisherigen Sitzungen stets eindeutig für dieses Projekt ausgesprochen habe und man sodann sowohl den Zuschuss beantragt und auch die Mittel im Haushaltsplan beschlossen hat. Dies erfolgte jeweils ohne Einwände seitens des Gemeinderates. Und nun wo man den Zuschuss bekäme und die Finanzierung auch ohne weiteres durch den Verkauf des alten Grundstückes erlöst werden könne und keine Belastung für den Haushalt erkennbar ist, soll das Projekt aufgegeben werden. Dies sei schwer nachvollziehbar. Zuschussmittel seien darüber hinaus zweckgebunden und können nicht einfach für andere Projekte eingesetzt werden. Es müsse schließlich auch eine Folgenutzung für das alte Rathaus gefunden werden. Außerdem stehe bekanntlich durch den Wegzug vom Tourismusverband auch das Gästebüro zurzeit ebenfalls halb leer. Das mache keinen Sinn und man müsse die Chance die sich jetzt ergibt, quasi mit Fördermitteln und durch die Grundstückseinnahmen eine moderne und zeitgemäße Tourist-Info zu realisieren, auch nutzen.

GR Bucher-Beholz gab zu bedenken, dass in der Sitzung nicht der gesamte Auftrag mit allen Leistungsphasen vergeben werden sollte, damit auch der neue Gemeinderat noch Mitsprache z.B. bei den Materialien und der endgültigen Innengestaltung haben kann. Insgesamt würde durch die auch neue Außengestaltung des alten Rathauses der bislang statische Verwaltungsbau eine deutliche Aufwertung erfahren was zu begrüßen sei.

GR Giese gab zu bedenken, dass bei Verzögerungen auch die Baukosten steigen könnten und man diese genau im Auge behalten sollte.

GR Sutter verwies auf die Wertschöpfung aus dem Tourismus und die Arbeitsplätze die damit verbunden sind, was die Wichtigkeit einer guten und zeitgemäßen Touristinfo zusätzlich unterstreiche.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung, dass nun die Leistungen bis zur Leistungsphase 4 einschließlich der entsprechenden Ausschreibung für die notwendigen vorbereitenden Arbeiten (Abbruch, Einbau Fenster, Sanitär und Heizung), sowie die Planungsleistungen wie oben bereits dargestellt an die Planungsbüros,
BAURAUM GmbH, Konstanz,
Elektroplan GmbH, Moos,
HLS-Planung Blum, Reichenau und
artXmedia, Herr Prof H. Moser, Grünkraut,
zu vergeben.

Hermann-Hesse-Schule WRS Gaienhofen und Höri Halle Gaienhofen Austausch von Zimmertüren und Eingangstüren -Vergabe der Arbeiten nach VOB

In der Hermann-Hesse-Schule müssen 19 Türen zu den Klassenzimmern und WC`s ausgetauscht werden. Diese sind aufgrund des Alters und teilweise auch durch Vandalismus defekt und entsprechen zudem nicht mehr den technischen

Anforderungen in Bezug auf den Brand -und Schallschutz sowie der Amoksicherung.

Des Weiteren sind bei der Höri-Halle an der Westseite 3 Eingangstüren schadhaft und müssen ersetzt werden.

die Arbeiten für die Erneuerung der Türen waren beschränkt ausgeschrieben und 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Ein Angebot wurde von der Fa. Schelle Bauelemente GmbH & Co. KG, Singen zum Bruttopreis in Höhe von 47.563,11 € eingereicht.

Das Angebot wurde durch das Archt.Büro BAURAUM GmbH rechnerisch, technisch und wirtschaftlich (VOB/A § 16c Abs. 1) geprüft.

Die angebotenen Preise sind marktüblich und wirtschaftlich vertretbar.

Der Austausch der Türen soll in den Sommerferien erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Arbeiten für die Lieferung und den Austausch der angebotenen Türen an die Fa. Schelle Bauelemente GmbH & Co. KG, Singen zum Bruttopreis in Höhe von 47.563,11 € zu vergeben.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss - wie vom Technischen und Umweltausschuss empfohlen - einstimmig, das Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für Rebbergstraße 24, Flst.Nr. 1576 in Gundholzen für den Einbau einer Dachgaube, Errichtung eines Carports und eines Balkons an der Nord- und Ostseite des Gebäudes zu erteilen.

Der Gemeinderat beschloss - wie vom Technischen und Umweltausschuss empfohlen – einstimmig, das Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung in der Kapellenstraße 2, Flst.Nr. 416 in Gaienhofen für den Balkonanbau und Einbau eines Treppenhauses im Scheunenteil mit neuem Eingang zu erteilen.

Der Gemeinderat beschloss - wie vom Technischen und Umweltausschuss empfohlen - einstimmig, das Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für Gütebohlweg 13 und 15, Flst.Nr. 1753 und 1754 in Gaienhofen für den Anbau von 2 Doppelgaragen zu erteilen.